Süddeutsche Gemeinschaft
Künzelsau

Info-Brief

Mai 2020

Monatsspruch Mai 2020

Dient einander als gute Verwalter der vielfältigen Gnade Gottes, jeder mit der Gabe, die er empfangen hat!

1.Petrus 4,10

Thusnelda kann so fantastisch nähen! Wenn ich das doch auch so könnte… Dann würde ich jetzt für die ganze Gemeinde wunderschöne Masken nähen…
Und wie Frederike im Lobpreis singt, einfach himmlisch! Da vergisst man doch glatt Raum und Zeit. So wäre ich auch gerne…
Und was auch immer Willibald in die Hand nimmt und repariert, das funktioniert wieder. Unter Garantie. Wenn ich doch nur so geschickt wäre…
Hubertus hat den grünen Daumen; seit er sich um den Garten kümmert, grünt und blüht alles wie nie zuvor. Wenn ich doch auch…
Die Torten, die Kunigunde immer zum Adventskaffee mitbringt – ein Gedicht! Eine Augenweide und ein Gaumenschmaus. Ach, wenn ich doch nur…
Ich kann das alles gar nicht. Und wenn ich was kann, dann nicht so herausragend gut oder perfekt, bin eben nur mittelmäßig…

… **jeder** mit der Gabe, die er empfangen hat… - Wenn jeder eine Gabe hat, habe ich aber auch eine, Gott hat mich mit Sicherheit nicht vergessen. Wie wärs, wenn wir uns gegenseitig in dem bestärken, was wir jeweils als Gabe von Gott bekommen haben? Nicht nach den anderen schielen, die scheinbar alles so viel besser können als ich; auf die anderen schauen und mit ihnen entdecken, was da noch für Talente in ihnen schlummern. Da haben wir jetzt gut zu tun…

Margret Walter

Bildnachweis Titelbild: FreeModelsAgency auf www.unsplash.com

Grüße aus dem BLK

Da es weiterhin keine Termine zu veröffentlichen gibt, habe ich den GLK gebeten, uns in dieser Zeit ermutigende Worte zukommen zu lassen. Hier ein paar Antworten .

Statt uns täglich darüber aufzuregen, was wir nun gerade nicht dürfen und was schwierig ist, bin ich dazu übergegangen, mich darüber zu freuen und dankbar zu sein für das was gerade ist: das wunderschöne Wetter (ja, auch wenn es mal wieder regnen sollte!), die blühenden Bäume, die Stille, die am Abend über der Stadt liegt, ich muss nicht durch die Gegend fahren, um Leute zu treffen – das spart viel Zeit, kann meine Jogginghose den ganzen Tag anlassen, weil mich bei Zoom alle nur obenrum sehen und kann selbst vor wichtigen Zoom-Meetings leckeren Knoblauch essen. Und da gibt es noch ganz viel mehr, was gerade besonders und schön ist! Glaubt mir es lohnt sich auch mal so rum draufzuschauen. Was sind die Dinge, für die ihr gerade jetzt dankbar seid?

Tina Bauer

Eigentlich hat sich für mich nicht sooo viel geändert. Veranstaltungen fallen aus, manche kann ich aber wann immer ich möchte zu Hause ansehen. Mir fehlen die persönlichen Kontakte, das ist wahr, aber durch Corona habe sogar ich mich an Skype, Zoom und Videoanruf gewagt, echt erstaunlich Wir hier auf dem Land hatten Zeit für unseren Garten, konnten die Sonne genießen und auch immer noch spazieren gehen. In einer Großstadt möchte ich jetzt wirklich nicht leben. Ja, und vieles wird uns wertvoll, wenn wir es mal nicht haben: manche Artikel in Geschäften, Essen gehen, den Frisör aufsuchen u.ä. Sogar der Umwelt tut es gut, dass wir unsere Aktivitäten deutlich runtergeschraubt haben.

Margret Walter

GOTT.VOLL – aufmerksam mit Gott durch den Alltag gehen

"Das Wort wurde Fleisch und Blut und zog in die Nachbarschaft."
Johannes 1,14 nach der Bibelübertragung "The Message"

Ich lade Dich ein, mit mir auf eine Reise zu gehen und Gott in Deiner Nachbarschaft zu entdecken.

Hinzugehen—Hinzuhören—Hinzusehen—Wahrzunehmen

Im Monat Mai werde ich Dir einmal in der Woche einen Wahrnehmungsimpuls zukommen lassen. Der Impuls begleitet Dich durch die Woche. Du nimmst ihn mit in Deinen Alltag. Beobachtest. Betest. Am Ende der Woche tauschen wir uns aus und überlegen: Was bedeutet das für uns als Menschen, als Christinnen und Christen, als Kirche und Gemeinde?

Der Austausch findet telefonisch oder per WhatsApp / Email statt.

Bist Du dabei? Dann melde Dich bei Karin Kemnitz:
Telefon: 07940/59494
Handy: 0162/2688624 (auch für Whatsapp)
E-Mail: karin_kemnitz@hotmail.de

Seit Ende April gilt beim Einkaufen und in öffentlichen Verkehrsmitteln eine

Mund-Nasen-Schutz-Pflicht.

Viele haben schon eine „Maske“, andere verhelfen sich noch mit Schals oder Tüchern.

Wir hatten die Idee, an der SV solche „Masken“ zur Verfügung zu stellen.

Hat jemand Freude und die Möglichkeit, Masken zu nähen, dass man sie vor der SV gegen eine Spende anbieten kann?

Dann meldet euch bei Karl-Hermann Schmeck, wenn ihr bei diesem Projekt mitmachen wollt.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die mitgeholfen haben, die Onlineangebote der letzten Wochen zu gestalten, das reicht von Blumen im Saal über Musik und Technik.

Die Hauptlast hat dabei sicher Thomas Walter getragen, der viele Stunden vor dem Rechner verbracht hat, um die Gottesdienste zu schneiden.

Euch allen ein herzliches Dankeschön!!!

Ab kommender Woche sind ja unter Auflagen wieder Veranstaltungen erlaubt. Wir prüfen gerade, wie wir das umsetzen können und werden so schnell wie möglich weitere Informationen herausgeben.

Karl-Hermann Schmeck

Wartberg 2020

Wir vom GLK haben lange beraten und sind zu der schweren Entscheidung gekommen, trotz der nun anstehenden Lockerungen den **Wartberg am 21.06. dieses Jahr abzusagen**.

Wir haben uns diese Entscheidung nicht leicht gemacht! Momentan können wir aber trotz allem nicht davon ausgehen, dass im Juni wieder in gewohnter Weise Veranstaltungen stattfinden können. Die Auflagen sind weiterhin recht hoch und beim Wartberg können höchstwahrscheinlich die nötigen Hygiene– und Abstandsregelungen, sowie die maximal zulässige Personenzahl für Gottesdienste im Freien nicht eingehalten werden.

So sehr wir uns wünschen, uns alle wieder zu sehen und gemeinsam zu feiern, so müssen wir uns auch an die Vorgaben halten und vernünftig mit der Situation umgehen.

Wie schön wird es sein, wenn wir—wenn alles das vorbei ist—wieder in gewohnter Weise Gottesdienste feiern können!

Der „Neue" vom Info-Brief

Dieser ist der letzte Info-Brief, der von mir gestaltet wird. Ich danke allen, die in den letzten 20 Monaten immer wieder Texte geschrieben und Termine und Infos zum Veröffentlichen geschickt haben. Ich bin sehr dankbar, dass **Martin Bürkert** diese Aufgabe ab nächsten Monat übernimmt.

Maïté Haller

Hallo Martin, erzähle uns ein paar Fakten über dich. Wo wohnst du, wer gehört zu deiner Familie und seit wann kommst du in die SV nach Künzelsau?

Ich - oder sagen wir besser gleich wir - wohnen in Hohebach seit fast 24 Jahren. Wir, das sind meine Frau Kathrin (die hier in der SV ins Deko-Team eingestiegen ist) und noch 2 unserer 3 Kinder. Die Große, Hanna, ist schon aus dem Haus und wohnt in Waldenburg, der Mittlere, Micha, absolviert gerade ein FSJ und die Kleine, Lene, geht noch in die Schule. Alle waren auch schon in Gottesdiensten in der SV, Freund, Freundin auch dabei. Wir kommen seit Oktober 2019 in die SV nach KÜN und fühlen und dort sauwohl und genau richtig am Platz.

Was machst du in deiner Freizeit am liebsten?

Ui, da gibt es eine ganze Menge..... Jahrzehnte waren es schon Kinder- und Jugendarbeit, zuerst in meiner Heimatgemeinde bei Ilshofen und danach in Hohebach. Das hat viel Zeit in Anspruch genommen und eigentlich hätte ich gar nichts anderes gebraucht, denn das war so schön und hat mir gut getan. Und den Kids und Teens hoffentlich auch ;-)

Aber ich arbeite gerne auch praktisch, habe eine kleine Schreinerwerkstatt daheim und arbeite seit fast 20 Jahren an der Renovierung unseres Hauses. Und ums Haus rum gibts auch so genug zu tun.

Mit meinen Kindern und ein paar FreundInnen mache ich Musik in einer kleinen Band (ja, wir dürfen auch bald mal in der SV spielen in einem Godi, da freuen wir uns drauf...), ich kümmere mich dabei ums Schlagwerk und singe für mein Leben gerne. Und ich fotografiere seit über 30 Jahren - das ist vielleicht die künstlerische Seite von mir.

Wieso hast du dich gemeldet, den Info-Brief zu verantworten?

Gute Frage. Aber ich denke, dass eine Gemeinde davon lebt, dass alle irgendwie mitmachen. EIN Leib sein mit vielen Gliedern. So, wie sich das unser HERR gedacht hat, nehme ich mal an. Jeder darf und kann mitmachen. Und viele Dinge, die ich in unserer "alten" Gemeinde gemacht habe, sind hier super besetzt. Ich habe mich da ganz bewusst zurück gehalten und darauf gewartet, was wohl dran sein könnte für mich und uns.

Als ich dann im Info-Brief (den ich übrigens als "Neuer" supergut, einladend und hilfreich fand vom ersten Sonntag an hier in der Gemeinde!) gelesen habe, dass jemand gesucht wird für diese Aufgabe, ist mir das irgendwie gleich ins Herz gerutscht.
Ein bisschen Erfahrung habe ich beim Gestalten von Gemeindebriefen und Flyern - naja, und Freude hab ich auf dran! Und vielleicht kann da das eine oder andere Bildchen aus meinem Fundus noch Betrachter finden...

Wie können die Gemeindeglieder dich dabei unterstützen?

Wie der Name "Info-Brief" schon sagt, ist der Infobrief ja ein Medium, um Informationen zu teilen. So, dass Jeder weiß, was los ist, was läuft und vielleicht auch mal die eine oder andere Hintergrundinfo kriegt. Oder in dem sie oder er einen Bericht über eine Veranstaltung lesen kann, die letztens stattgefunden hatte.
Das alles kann man sich als "Redakteur" nicht alles aus den Fingern saugen. Und ich denke, dass ein Infobrief auch bunter wird, wenn Mehrere mitmachen und Berichte und Texte zumindest teilweise beisteuern. Das wäre toll!
Ich denke, der schwierigste Teil für mich wird werden, rauszufinden, von wem ich welche Infos bekomme und wer vielleicht zu Diesem oder Jenem was weiß. Es würde mir unwahrscheinlich helfen, wenn sich die Menschen in unserer Gemeinde bei mir melden, wenn sie Infos für alle haben. Und mir vielleicht hin und wieder auch dann ein Zeichen geben, wenn sie denken, dass mal was in den Infobrief rein sollte.

Was wünschst du dir für die Gemeinde?

Dass JESUS die Mitte und der Maßstab ist und bleibt. Und er weiter so offen, authentisch und kraftvoll gepredigt werden kann. Das habe ich vom ersten Tag an hier gespürt. Und man merkt hier, dass Beziehungen zu Jesus gelebt werden. Daraus wächst alles, was zumindest mir und uns als Familie gut tut: Dass sich hier alles um IHN dreht, dass ER der Grund ist für Herzlichkeit, Offenheit und das liebevolle Miteinander. Und dass Nächstenliebe spürbar ist - auch für Fremde. Und ich wünsche mir - wenn ich das als Neuling sagen darf - dass wir als Gemeinde in seinem Namen ein Leib sind, uns gegenseitig ermutigen und im Glauben wachsen können.

Wie kann man dich erreichen, wenn man beim Info-Brief mitarbeiten will oder etwas veröffentlichen möchte?

Da gibts ein paar Möglichkeiten: Außer Rauchzeichen fast alles, denn die sieht man im Jagsttal so schlecht, wenn welche im Kochertal abgeschickt werden wegen der Anhöhe dazwischen ;-)
Martin Bürkert, Weldingsfelder Steige 4, 74677 Hohebach
Tel. 07937 80160 / Mobil 0173 435 7601
E-Mail: dieBuerkerts@web.de
Auf Instagram gibts mich auch, sollte noch nichts Passendes dabei gewesen sein.

Kontakte und Ansprechpartner

Gemeindepastor:	Karl-Hermann Schmeck (Tel.: 07940 9395772)
Gemeindediakonin:	Martina Lutz (Tel.: 07904 8589)
Jugendpastor:	Helmut Haller (Tel.: 07940 981836)
Bezirksleiter:	Klaus Kühn (Tel.: 07944 2175) Friedemann Bast (Tel.: 07904 944254)
Bezirkskassier:	Steffi und Michael Bast (Tel.: 07904 940506)
Info-Brief:	Maïté Haller (Tel.: 07940 981836; maitehaller@aol.com)

freie Tage:

Karl-Hermann Schmeck: montags

Martina Lutz: montags (halbtags), samstags

Helmut Haller: dienstags frei, donnerstags und samstags Studienzeit

Süddeutsche Gemeinschaft
Künzelsau
Stettenstraße 29
74653 Künzelsau

Sparkasse Hohenlohekreis
IBAN: DE 39 6225 1550 0005 0022 09

Wir danken für jede finanzielle Unterstützung!
Spendenbescheinigung möglich!